



AUSGABE 02 | 2026

GENOSSENSCHAFT

Ordentliche

Vertreterversammlung

» Seite 6

konkret

Das Neuwoba-Magazin

GENOSSENSCHAFT

Tag der Erneuerbaren Energien

» Seite 7

RÜCKBLICK

Frühjahrsputz

» Seite 8





» Vorwort 04

Vorstellung der Vertreter
» Ansprechpartner vor Ort..... 05

Veranstaltung
» Vertreterinfoveranstaltung · 06

Modernisierung
» Tag der Erneuerbaren
Energien 07
» Mitgliederfest Sabeler Weg· 07

Rückblick
» Frühjahrsputz 2026 08

Wohnungsverwaltung
» Müllplatzreinigung 10

Ausbildung
» vocatium Messe 11
» Praktikantin
Johanna Thomas 11
» Tag der Immobilie 11

Mitarbeiter
» Neue Mitarbeiterinnen
für unsere WEAtreffe 12

WEAtreffe
» WEAHoftreff 13

E Mobilität
» Neue Ladesäulen 14

Ankündigung
» Herbstball 15

Betriebskosten
» Vorstellung Team BeKo 16

Sodien
» „Meine Heimat das
Kranichhaus!“ 17

Glosse
» Fußball WM 18

Rätsel
» Welches Lösungswort
suchen wir? 19

Unser Ziel ist es, ein kostengünstiges und klimaneutrales Mitgliedermagazin zu veröffentlichen. Deshalb nehmen wir alle Schritte unserer Magazinproduktion genau unter die Lupe und schauen, was wir verbessern und wo wir Treibhausgasemissionen vermeiden können. Wir verwenden daher Papier mit dem FSC®-Siegel.



Sie haben Fragen oder möchten unserer Redaktion schreiben? Dann schicken Sie eine E-Mail an: konkret@neuwoba.de



Impressum
Herausgeber & Redaktion: Neuwoba
Fotos: Neuwoba, neueins,
Stephan Blankschein, Nico Farwig,
Andreas Reiter, Thomas Oppermann,
istockphoto.de (Harald Schwarz, 3alexnd)
Titelfoto: © Aleksandar Pirgic/
istockphoto.de
Text: Neuwoba, neueins GmbH,
neueins.tv
Satz/Layout: Lieps GmbH –
Die Werbeagentur, lieps.de



Liebe Genossenschaftsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist im Anmarsch. Bald schon füllen sich die Strände, Eispavillons und Parkwiesen mit Menschen, die eine unbeschwertere Zeit bei Sonnenschein und warmen Temperaturen unter freiem Himmel genießen wollen. Leider bleibt dabei oft auch Müll in der Natur liegen. Zunächst vom sprießenden Grün verdeckt, kommt er irgendwann wieder zum Vorschein. Bei unserem integrativen Frühjahrsputz haben wir, unterstützt durch fast 200 Schüler und Kita-Kinder eben solchen Unrat zusammengetragen. Wir laden Sie in dieser Ausgabe zu einem kleinen Rückblick ein.

Falscher Umgang mit dem Abfall ist aber leider auch immer mal wieder ein Thema an unseren Müllplätzen. Auf Seite 14 informieren wir über eine umfangreiche Reinigungsaktion und erklären, warum die richtige Mülltrennung bares Geld spart.

Sehr beliebt im Sommer sind die Ferien- und Outdoorangebote unserer WEAtreffs. Wir freuen uns, dass wir in den WEAtreffs auf dem Datzeberg und in der

Oststadt zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen dürfen, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten. Zudem werfen wir einen Blick auf eine unserer Abteilungen, die nach außen hin nicht oft im Fokus steht, intern aber eine wichtige Aufgabe erfüllt. Unser sogenanntes Team BeKo – die Mitarbeitenden in der Betriebskostenabteilung.

Auf den Sommer und ausgedehnte Spaziergänge in der Natur, freut sich auch unsere langjährigste Bewohnerin im Kranichhaus. Auch ihre Geschichte wollen wir erzählen und ihnen dabei die Vorteile unserer ambulant betreuten Wohngemeinschaften ans Herz legen.

So wünschen wir Ihnen nun einen sonnigen, sorglosen Sommer und viel Spaß bei der Lektüre Ihres Mitgliedermagazins.

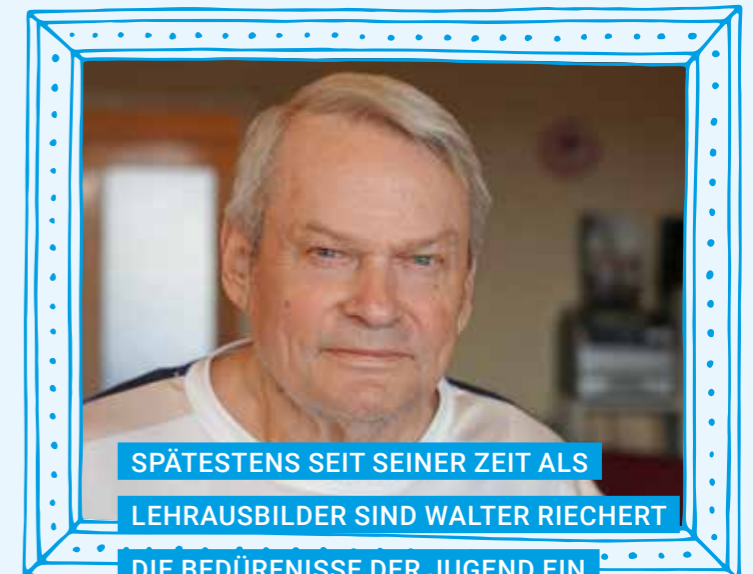
Ihr Vorstand

Ansprechpartner
vor Ort



NVA UND BUNDESWEHR FÜHRTEN
DEN GEBÜRTIGEN WITTENBERGER
NACH NEUBRANDENBURG.
HIER IST ER INZWISCHEN ZUM ENGAGIERTEN
GENOSSENSCHAFTSVERTRETER UND
ÜBERZEUGTEN DATZEBERGER GEWORDEN.

Als Oberstabsfeldwebel der Bundeswehr ging Dieter Schulz in Rente. Seit 2007 wohnt er in der Max-Adrion-Straße. Noch im selben Jahr wurde er zum Genossenschaftsvertreter gewählt, ist seitdem etablierter Ansprechpartner für die Anliegen der Bewohner im Hochhaus. „Die Aufgabe und der Umgang mit den Nachbarn machen mir Spaß, und ich denke, wir haben hier eine wirklich gute Hausgemeinschaft“, lobt der 74-Jährige. Vom Lindenberg Süd auf den Datzeberg gewechselt, ist er hier zusammen mit seiner Frau längst heimisch geworden, fühlt sich wohl und angekommen. Oft sind es allgemeine Themen, mit denen die Hausbewohner an ihn herantreten. Eine moderate Geräuschkulisse sowie die Sauberkeit sind dem ehemaligen Unteroffizier des Fernmeldebataillons ein besonderes Anliegen. Als Genossenschaftsvertreter engagiert er sich gerne auch über die aktuelle Amtsperiode hinaus.



SPÄTESTENS SEIT SEINER ZEIT ALS
LEHRAUSBILDER SIND WALTER RIECHERT
DIE BEDÜRFNISSE DER JUGEND EIN
FESTES ANLIEGEN.
DAFÜR ENGAGIERT ER SICH ALS VERTRETER
ABER AUCH ÜBER DAS HOBBY DES
AUTOMODELLSPORTS.

„Ich habe immer gerne Sachen gemacht, die andere nicht gemacht haben“, fasst Walter Riechert seine Motivation zusammen. So war der 76-Jährige unter anderem Mitbegründer des Reparaturcafés in Neubrandenburg und etablierte den Automodellsport in der Vier-Tore-Stadt. Los ging es für den gebürtigen Röbeler allerdings ganz klassisch mit einer Ausbildung zum Dreher im Reparaturwerk Neubrandenburg. Es folgte der Wehrdienst bei der Marine, anschließend die Berufsbahn beim Nahrungsgütermaschinenbau – erst als Lehrausbilder, dann als Leiter des selbst aufgebauten Maschinenparks. Als Maschinengroßhändler machte er sich nach der Wende selbstständig, übernahm eine Lübecker Firma, reiste durch die Republik,

machte später in Windkraft und Elektronik. Heimat blieb über 50 Jahre die Wohnung in der Ziolkowski-Straße. Seit 1972 ist Walter Riechert Genossenschaftsmitglied und nun in zweiter Amtszeit Genossenschaftsvertreter.



RÜCKBLICK

Landrat als Gastredner auf der Vertreterinformationsveranstaltung

Am 11. März 2026 trafen sich unsere Vertreterinnen und Vertreter zur diesjährigen Informationsveranstaltung im Haus der Kultur und Bildung. Unser Aufsichtsratsvorsitzender Andreas

Gudd eröffnete den Abend mit einer herzlichen Begrüßung, bevor Gastredner Landrat Thomas Müller – ein überzeugter Verfechter des genossenschaftlichen Gedankens – das Wort ergriff.

Müller nutzte seine Rede, um tiefe Einblicke in die Strukturen, Aufgaben und Herausforderungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zu geben. Er wünscht sich von den Bewohnerinnen und Bewohnern mehr Mitwirkung, Aktivität und ein offenes Miteinander – Werte, die perfekt zu unserem genossenschaftlichen Geist passen.

Vorstandssprecher René Gansewig ging nahtlos darauf ein und skizzierte unsere zukunftsweisenden Projekte: von Digitalisierung, IT-Sicherheit und Datenschutz über Mietschulden und soziale Arbeit bis hin zu Klimastrategie und Wärmeplanung. Mit anschaulichen Kennzahlen zur Bestandsentwicklung und Investitionsplanung zeichnete er ein klares Bild unserer Weiterentwicklung.

Diese Einblicke rüsten unsere Vertreterinnen und Vertreter optimal für ihre zentrale Aufgabe aus. Regelmäßige Informationsveranstaltungen wie diese sind essenziell, um sie in ihrer verantwortungsvollen Rolle optimal zu unterstützen.

Bekanntmachung

Die **Ordentliche Vertreterversammlung 2026** der NEUWOBA Neubrandenburger Wohnungsbau-genossenschaft eG findet

**am Freitag,
19.06.2026
um 17:00 Uhr**

im Haus der Kultur und Bildung (HKB) statt. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter beraten über die wirtschaftlichen Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres und die weitere Geschäftspolitik der Genossenschaft.

Demminer Straße 69, 17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 4553-486
E-Mail: h.jaehn@neuwoba.de
www.neuwoba.de



Aktionstag für moderne Energieversorgung aus erneuerbaren Energien

Zum EnergieTag MV am 25. April stand das Wohnhaus im Sabeler Weg 19-21 erneut im Fokus. Interessierte informierten sich beim landesweiten Aktionstag über das innovative Wärmekonzept, das hier im Zuge der Modernisierung Einzug hielt. Für Aufsehen sorgen unter anderem die Photovoltaikanlagen, die nicht nur am Dach, sondern auch am Giebel und den Balkonen platziert sind.

Mitgliederfest in Burg Stargard

Nach Abschluss der umfangreichen energetischen Modernisierung im Sabeler Weg 19-21 feierten wir am 24. April ein Mitgliederfest.

Gemeinsam mit den Bewohnern, dem Aufsichtsrat und Vorstand sowie dem Team unseres Toch-



Sie liefern den Strom für die Wärmepumpenheizungsanlage als modernen Ersatz für die ehemaligen Nachtspeicheröfen. Ein Batteriespeicher und eine Power-

to-Heat-Anlage vervollständigen das intelligente, umweltfreundliche Energiesystem. Damit demonstriert das Pilotprojekt unserer

Genossenschaft eben jene „vielfältigen Facetten moderner Energieversorgung“, die beim EnergieTag MV landesweit präsentiert und vorgestellt werden.

terunternehmens Implabau, das die Maßnahmen fachmännisch geplant und betreut hat, feierten wir die Fertigstellung. Unter den Gästen waren auch Vertreter aus Politik und Wohnungswirtschaft. So ließen es sich Tilo Lorenz, Bürgermeister der Stadt Burg Stargard und Uwe Mattis, Geschäftsführer der WoWi, nicht nehmen, sich ein Bild vom Ergebnis zu machen. Auch Vertreter der beteiligten Baufirmen feierten mit.

Besonders spannend waren für die Besucher die Führungen durch die neu gestalteten Bereiche. Sie konnten eine modernisierte Wohnung, die neue Hausanschlussstation sowie die installierte Wärmepumpe besichtigen. Diese Einblicke zeigten, wie die neue Technik ineinandergreift, um die Energieeffizienz des Hauses zu optimieren und die Wohnqualität nachhaltig zu steigern.

Doch solch ein Bauvorhaben fordert von den Bewohnern vor allem eines: viel Geduld. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen nutzten wir daher die Gelegenheit, um ihnen für ihre Nachsicht und Ausdauer während der Bauphase zu danken. Die Veranstaltung hat nicht nur den Zusammenhalt gestärkt, sondern auch unterstrichen, dass die Modernisierung ein gemeinsamer Erfolg für alle Beteiligten ist.



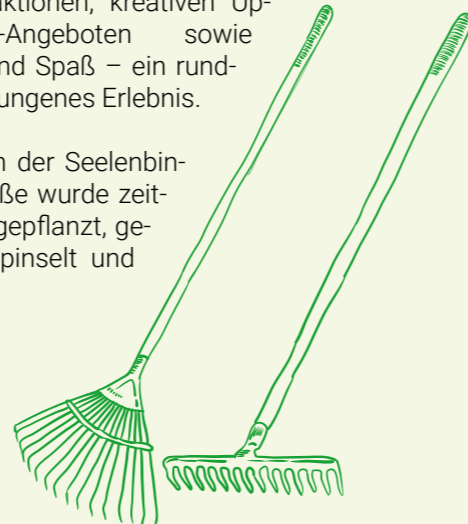


Gemeinsam für ein schönes Wohnumfeld

Mit großer Unterstützung von Schulen und Kitas fand auch in diesem Jahr unser integrativer Frühjahrsputz statt. Allein im Reitbahnviertel beteiligten sich über 150 Kinder mit viel Engagement an der Veranstaltung. Rund um den Reitbahnsee befreiten sie Büsche und Grünflächen von Müll und setzten damit ein sichtbares Zeichen für den Umweltschutz.

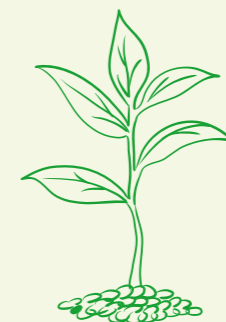
Für viele Kinder war der Einsatz mehr als nur eine gemeinsame Aktion. Wie Schulbegleiterin Diana Freudiger von der Grundschule Nord berichtete, hatten sich die Schülerinnen und Schüler zuvor im Unterricht intensiv mit den Themen Meeresschutz und Umweltverschmutzung beschäftigt. Beim Frühjahrsputz konnten sie ihr Wissen nun ganz praktisch anwenden und selbst aktiv werden. Begleitet wurde der Tag von Pflanzaktionen, kreativen Up-cycling-Angeboten sowie Spiel und Spaß – ein rundum gelungenes Erlebnis.

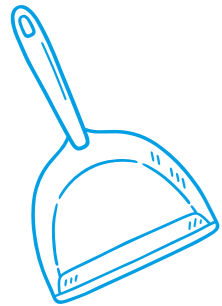
Auch in der Seelenbindestraße wurde zeitgleich gepflanzt, gesät, gepinselt und



gesammelt. Rund 50 Schülerinnen, Schüler und Kitakinder engagierten sich dort, um Grünflächen zu verschönern und von Müll zu befreien.

Bereits am Wochenende zuvor beteiligten sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit Mitarbeitenden im Walkmüllerweg in Burg Stargard an der Aktion. Nach getaner Arbeit ließen alle den Tag bei einem gemeinsamen Bratwurstgrillen entspannt ausklingen. – ein schöner Abschluss, der den Gemeinschaftsgedanken des Frühjahrsputzes einmal mehr unterstrich.





Umfangreiche Müllplatz-Reinigung

Ein sauberer Müllplatz ist Teil der Visitenkarte eines jeden Wohnhauses. Um Hygiene und Ordnung an unseren zahlreichen Standorten langfristig zu sichern, führen wir beginnend im Jahr 2026 eine umfassende Reinigungsaktion durch.

Was wird gemacht?

An vielen unserer Standorte werden im Laufe des Jahres 2026 die Müllboxen und Einhausungen professionell gereinigt. Dabei werden hartnäckige Verschmutzungen, die im Laufe der Zeit entstanden sind und alte Aufkleber entfernt.

Darüber hinaus werden die Müllboxen mit aktuellen Aufklebern und Hinweisen zur Mülltrennung versehen. Dies dient nicht nur der Optik, sondern unterstützt unsere Mieter bei der Mülltrennung.

Warum spart Mülltrennung bares Geld?

Die gelbe Tonne (insbesondere für Verpackungen) sowie die Papier- und Altglasbehälter im Wohngebiet



werden kostenlos entsorgt und verringern das kostenpflichtige Entsorgungsvolumen des Rest- und Biomülls.

Falsch befüllte Müllbehälter müssen durch den Entsorger nicht entleert werden. Eine zusätzlich zu beauftragende Abfuhr verursacht Mehrkosten, die am Ende alle Mieter über die Nebenkosten tragen.

Sperrmüll gehört niemals neben die Behälter! Bitte nutzen Sie, soweit vorhanden, die separaten Sperrmülleinhausungen oder die kostenlose Entsorgungsmöglichkeit am städtischen Wertstoffhof.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Wohnanlage ein Ort bleibt, an dem wir uns alle rundum wohlfühlen. Ein sauberer Müllplatz ist dafür ein kleiner, aber entscheidender Schritt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!



Ausbildungsmesse sorgte im März für großes Interesse

Über Langeweile konnten sich unsere Azubis auf der diesjährigen Fachmesse für Ausbildung und Studium „vocatium“ wahrlich nicht beklagen. 152 Termine kamen am Messestand des Gimpex-Ausbildungszentrums innerhalb der zwei Tage zusammen. „Es sind wirklich nur wenige nicht zum Termin erschienen, manche kamen auch ganz ohne Termin vorbei“, erzählt Personalreferentin Diana Geise. Ein Großteil der Schüler wurde schon im Unterricht auf den Messebesuch vorbereitet und je nach Berufswunsch zum Gesprächstermin an den passenden Aussteller vermittelt. So stießen unsere Ausbildungsberufe auf reges Interesse. Ausführlich berichteten unsere angehenden Immobilienkaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Fachinformatiker/innen für Systemintegration und Pflegefachkräfte an den zwei Messetagen über eigene Erfahrungen im Ausbildungsberuf und in der Unternehmensgruppe.



Mit Engagement zum Traumberuf

Bei der Aus- und Weiterbildungsmesse 2024 kam die Erkenntnis: Wunschberuf Immobilienkauffrau – und am liebsten bei der Neuwoba. Heute ist Johanna Thomas 15 Jahre alt und an ihrem Berufswunsch hat sich nichts geändert. Erstaunlich und beneidenswert, sich in so jungen Jahren schon dem zukünftigen Werdegang bewusst zu sein. „Ich habe immer nach einer Mischung aus Büroarbeit und Außendienst gesucht. Das Gimpex-Team hat mich dann am Messestand von der Ausbildung zur Immobilienkauffrau überzeugt“, erzählt uns Johanna, als wir sie beim Praktikum besuchen. Gut vier Monate lang absolviert sie einen Praxislerntag pro Woche in

der Genossenschaft. Es ist nicht ihr erstes Praktikum hier, was einmal mehr ihre Entschlossenheit zeigt. Mehrere Abteilungen der Genossenschaft hat sie inzwischen kennengelernt. Der Plan lautet nun zunächst: Abschluss 10. Klasse – und im selben Atemzug natürlich eine Bewerbung an die Neuwoba schreiben.

**Praktikantin
Johanna Thomas**

Unsere Azubis punkten beim Tag der Immobilie



Am 23.04.2026 fand der „Tag der Immobilie“ im Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Müritz statt. Unsere Auszubildenden des 3. Lehrjahrs hatten sich im Rahmen eines lernfeldübergreifenden Projekts intensiv mit Tiny Houses und Themen der Immobilienwirtschaft beschäftigt. Aus ihren Arbeiten wurden drei herausragende Projekte vom Immobilienverband Deutschland ausgezeichnet. Unsere Auszubildende Laura Hecht und ihre Projektgruppe landeten mit ihrer Arbeit auf Platz 2.



Zwei neue Mitarbeiterinnen für unsere WEAtreffe



Maria Mil kann mit ihrer offenen Art die Gäste im WEAtreff auf dem Datzeberg für sich gewinnen.

Der WEAtreff in der Max-Adrion-Straße auf dem Datzeberg ist nun das Reich von Maria Mil. Auf manchen Mitgliederfesten konnte

man sie bereits kennenlernen. Beim Adventsfest in der Oststadt war sie als verkleideter Grinch zugegen. Beim Sommerfest überraschte sie die Kinder mit buntem Piratenprogramm. Quasi als Hobby gestaltet sie Mottopartys für Kinder und Senioren. Seit Anfang März ist sie die neue Ansprechpartnerin im WEAtreff. „Ich finde es toll, was die Neuwoba hier für die Menschen macht. Aus Berlin kenne ich so etwas nicht“, erzählt die Deutschrussin, die 1998 in die Hauptstadt kam und nun seit 3 Jahren mit ihrer Familie in Neubrandenburg wohnt. So bietet sie hier auch Sprachkurse an, will vor allem aber das nachbarschaftliche Miteinander mit neuen Formaten beleben. Neu im Plan des WEAtreffs: Frühstücksaustausch, Nachmittagsspiele, Malkurse, Theater AG und Familienfest.

Juliane Sturmhöfel heißt die neue Leiterin der WEAtreffs in der Oststadt. Die studierte Sozialarbeiterin beerbt ihre Vorgängerin Beatrix Schellhorn. Mitte März gestartet, hat sie die Kennenlernphase bereits hinter sich. „Von den Stammgästen wurde ich sehr herzlich aufgenommen und auch das Neuwoba-Team hat mich gut eingearbeitet“, berichtet die 38-Jährige. Juliane Sturmhöfel war 10 Jahre lang in der Mobilen Jugendsozialarbeit aktiv und betreute zuletzt ein Bildungsprojekt für Senioren. Einige ihrer Pläne für die WEAtreffs knüpfen nun daran an. „In den Gesprächen habe ich herausgehört, dass es verschiedene Alltagsthemen gibt, zu denen die Besucher gerne mehr Informationen hätten. Daher veranstalten wir Infonachmittage, beispielsweise zur elektronischen Patientenakte oder zum Thema Wohngeld.“ Aber auch andere Formate, wie ein Kiezquiz und eine Pflanzentauschbörse sind bereits in



Juliane Sturmhöfel sammelt und entwickelt neue Ideen für die WEAtreffs in der Oststadt.

der Entstehung. „Wer eigene Ideen und Vorschläge einbringen möchte, kann sich gerne bei mir melden“, ergänzt die gebürtige Neustrelitzerin.



Hallo Nachbar, komm zu uns in den Hinterhof!

Einmal im Monat öffnen sich unsere Hinterhöfe für gemeinsame Nachbarschaftstreffen. Eine Initiative, die Nachbarinnen und Nachbarn einlädt, sich kennenzulernen und auszutauschen. Dabei verwandeln sich die Höfe in Orte der Begegnung, wo Klönnerei, Geschichten und Ideen entstehen und sich an immer neuen Plätzen und in verschiedenen Stadtteilen immer wieder neue Nachbarn begegnen.

Begegnung pur im Alltag

Dabei geht es um Einfaches und Echtes: Mitmachen, Dabeisein oder etwas zum Teilen mitbringen. Gute Laune, nette Gespräche und kleine Hilfen im Alltag stehen im Vordergrund. So entsteht ein Netz aus Kontakten, das das Quartier lebendiger macht – ideal für unsere Mitglieder, die Wert auf Gemeinschaft legen. Die Treffen laden ein, ohne Druck: Ob man nur guckt oder aktiv mitmacht, es passt für alle. In Zeiten, in denen Nachbarschaft oft anonym bleibt, schaffen die Hinterhofbegegnungen echte Nähe. Viele berichten von spontanen Hilfsangeboten oder neuen Freundschaften, die aus solchen Zusammenkünften entstehen.

Warum Sie mitmachen sollten

Im April und Mai fanden die ersten Treffen im Reitbahnviertel und in der Oststadt statt. Für unsere Mitglieder war das eine tolle Chance, aktiv im Viertel mitzuwirken. Dabei entstan-

WEAtreff An der Hürde

Ansprechpartnerin: Isabelle Förster
Telefon: 0395 45137316

WEAtreff Neustrelitzer Straße

Ansprechpartnerin: Michaela Schmidt
Telefon: 0395 3620772

WEAtreff Allendestraße

Salvador-Allende-Straße 18
Ansprechpartnerin: Juliane Sturmhöfel
Telefon: 0395 7792372

WEAtreff Ziolkowskistraße

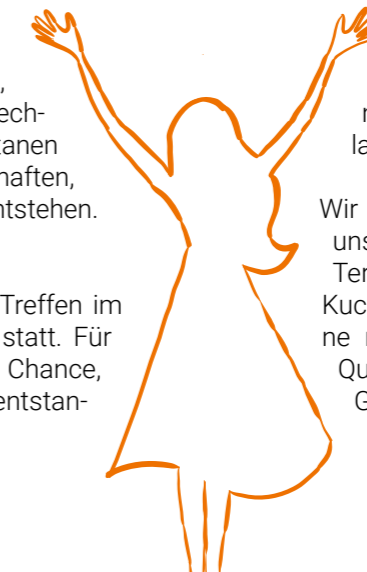
Ziolkowskistraße 5–7
Ansprechpartnerin: Juliane Sturmhöfel
Telefon: 0395 7792372

WEAtreff Max-Adrion-Straße

WEAtreff Max-Adrion-Straße 7
Ansprechpartnerin: Maria Mil
Telefon: 0395 45509033

den Gespräche über Alltagsthemen wie Gartenpflege, Kinderbetreuung oder lokale Anliegen. Gleichzeitig brachte die Aktion Vielfalt zusammen – jung, alt, neu zugezogen oder langjährig hier.

Wir informieren Sie per Aushang, Flyer und unsere Social-Media-Kanäle über weitere Termine. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Kuchen, Kaffee oder einfach Ihre gute Laune mit! Lassen Sie uns gemeinsam das Quartier stärken, wir freuen uns auf Ihre Geschichten und Ideen!



MODERNISIERUNG

Neuwoba schafft neue Ladeangebote für E Mobilität

Die Neuwoba setzt den Ausbau nachhaltiger Mobilität in ihren Quartieren fort:

Im Reitbahnweg und in der Birkenstraße wurden zwei neue Ladesäulen für unsere Mitglieder errichtet, die demnächst bereitgestellt werden. Damit schaffen wir zusätzliche Möglichkeiten Elektrofahrzeuge bequem im Wohnumfeld zu laden und den Alltag rund um die E Mobilität einfacher zu machen.

Mit dem neuen Angebot reagieren wir auf die wachsende Bedeutung von Ladeinfrastruktur im direkten Wohnumfeld. Gerade für Menschen, die ihr Fahrzeug regelmäßig nutzen und auf eine zuverlässige Lademöglichkeit angewiesen sind, ist ein wohnortnahes Angebot ein wichtiger Schritt. Die Ladesäulen ergänzen damit unsere Bemühungen, Quartiere zukunftsfähig und alltagstauglich zu entwickeln.

Sie befinden sich im Innenhof des Reitbahnweg 21 sowie in

der Birkenstraße 2–8 auf dem Parkplatz hinter dem Wohnhaus. Bei der Einführung der Ladesäulen arbeiten verschiedene Neuwoba Bereiche eng zusammen. Bevor die neuen Ladepunkte genutzt werden können, müssen alle organisatorischen und technischen Fragen geklärt sein – von der Nutzung und Zugangsregelung bis hin zur Programmierung und Kommunikation über unsere internen und externen Kanäle. Nach Abschluss der technischen Einrichtung und Programmierung stehen sie berechtigten Mitgliedern zur Verfügung. Der Termin zur Freischaltung, die Nutzungsbedingungen sowie Hinweise zur Anmeldung werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wichtig ist uns dabei, dass die Handhabung transparent, verständlich und für alle Beteiligten gut organisiert erfolgt.

Über die weiteren Schritte informieren wir rechtzeitig in unserem Mitgliedermagazin, über Aushänge, unsere Homepage, die Neuwoba App und unsere Social Media Kanäle. So stellen wir sicher, dass alle Mitglieder frühzeitig und auf verschiedenen Wegen erreicht werden.



Die Showband Test bietet beste Tanzstimmung.



Freuen Sie sich auf Olaf Berger.

VERANSTALTUNG

Die Vorfreude wächst!

Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren, denn auch in diesem Jahr lädt die Neuwoba wieder zum traditionellen Herbstball ein. **Am 29. Oktober verwandelt sich der Saal des HKB in eine festliche Bühne voller Musik, Tanz und Begegnungen.** Unser Team arbeitet seit Wochen an einem abwechslungsreichen Programm, das Altbewährtes und neue Überraschungen vereint – ganz im Sinne eines stimmungsvollen Herbstnachmittags.

Freuen Sie sich auf Olaf Berger, der mit seiner charismatischen Stimme und frischen Songs Gänsehautmomente garantiert. Für mitreißende Rhythmen und beste Tanzstimmung steht die Showband Test, die schon in den vergangenen Jahren das Publikum begeistert hat. Und wer den Tanznachmittag aus den letzten Jahren kennt, weiß: Auch diesmal dürfen Sie sich auf besondere Gäste und kleine Highlights freuen, die

vorerst noch geheim bleiben – wie es sich für unseren beliebten Herbstklassiker gehört. Ob vertrautes Gesicht oder neues Publikum – dieser Nachmittag

verspricht beste Unterhaltung und bietet unseren Mitgliedern die Gelegenheit gemeinsam zu feiern, zu tanzen und den Herbst von seiner schönsten Seite zu genießen.

Herbstball 2026

29. Oktober HKB Neubrandenburg
Beginn 14 Uhr, Einlass 13 Uhr

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Olaf Berger, der Showband Test und weiteren Überraschungsgästen.

Jetzt noch Karten sichern unter
Telefon: 0395 4553-333 oder
E-Mail: neuwoba@neuwoba.de



Das Team BeKo – Ihre Ansprechpartner für Betriebs- und Heizkosten

TEAM „BEKO“

Die Experten für Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

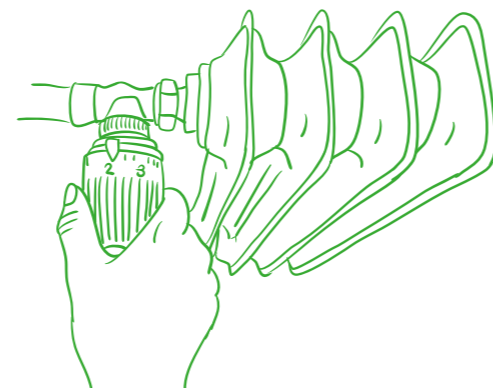
Sie arbeiten für die meisten unserer Mitglieder eher im Hintergrund, da der Großteil des Kundenkontakts via Telefon, E-Mail oder WEAapp erfolgt. Dabei ist ihr Aufgabenbereich ein wichtiger Bestandteil der Genossenschaft. Gemeint ist unsere Betriebskostenabteilung. Ein Team, das in den vergangenen Jahren mehrere Herausforderungen bewältigt hat. Langjährige Mitarbeitende sind in den Ruhestand gegangen, junge Mitarbeitende hinzugekommen – heute präsentiert sich die Abteilung als junges, engagiertes Team.

Es arbeiten Judith Huber mit gut 17 Jahren und Christine Kracht mit fast 16 Jahren Erfahrung in dieser Abteilung. Zudem sind Kathleen Sommer und Linda Krüger seit diesem beziehungsweise letztem Jahr neu dabei. Paul Bresny, der kürzlich seine Ausbildung in der Neuwoba abgeschlossen hat, vervollständigt die Betriebskostenabteilung.

„Mit der Übernahme der Sparte Messdienste im Jahr 2022 innerhalb unserer Unternehmensgruppe haben wir unser Aufgabenspektrum erweitert und das

Team personell verstärkt“, erläutert Christine Kracht. Neben den jährlichen Betriebskostenabrechnungen werden nun auch die Heizkosten für unsere Mitglieder abgerechnet. So erfolgt die digitale Erfassung der Zählerstände über eine Heizkostenplattform und die Zuordnung der jeweiligen Verbräuche zu den Wohnungen.

Der Messdienst aus dem eigenen Hause erhöht die Datensicherheit, sorgt für schnellere Abläufe und kann Kosten reduzieren. Gleichzeitig schafft er direkte Ansprechpartner, sodass sich Mitglieder bei Fragen rund um Betriebs- und Heizkosten jederzeit an das zuständige Team wenden können.



„Meine Heimat das Kranichhaus!“

Sobald im Frühling die Temperaturen steigen, kann es Ursula Masch kaum erwarten wieder in die Natur auszuschweifen. Spaziergänge im Grünen sind ihre Leidenschaft. „Ich habe hier über die Jahre viele schöne Ecken im Vogelviertel gefunden. Und bei der Rückkehr freue ich mich immer das schöne Haus zu sehen“, erzählt die 85-Jährige. Gemeint ist das Kranichhaus. Seit acht Jahren lebt Ursula Masch in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft der Sodien. Leicht fiel ihr der Umzug aus der eigenen Wohnung zunächst nicht. „Ich hatte schon große Bedenken, aber mein Arzt sagte damals, dass ich mit meinen Asthmaanfällen nicht mehr alleine wohnen kann“, erinnert sie sich. Im Kranichhaus genießt sie, wie auch die Bewohner des Ahlershauses und des Gebrüder-Boll-Hauses im Katharinviertel, eine auf den Bedarf abgestimmte Pflege und Betreuung. „Je nach Pflegegrad können wir hier verschiedene Dienstleistungen anbieten. Darüber



hinaus gestalten wir für die Bewohner einen abwechslungsreichen Alltag. Das Haus wird 24 Stunden lang betreut“, fasst Krankenschwester Daniela Drews zusammen. Viele wundervolle Momente und Erinnerungen habe sie hier schon mitnehmen dürfen, berichtet Ursula Masch, die bisher noch auf verhältnismäßig wenig Unterstützung angewiesen ist. „Wir leben hier wie eine Familie zusammen, dazu gehören natürlich auch mal kleinere Konflikte“, beschreibt sie ihren WG-Alltag. Neben dem Spazierengehen ist das Verfassen von Liedern und Gedichten ihre zweite große Leidenschaft. So hat sie auch ihrem neuen Zuhause einen noch unveröffentlichten Liedtext gewidmet. Dort heißt es dann zum Schluss: „Meine Heimat Kranichhaus, ich gehe niemals wieder fort von dir. Ich bleibe stets für immer hier, das glaube mir.“





Aufgespießt

DIE KOLUMNE VON HAUSWART HEIKO HASTIG



Verwechslungsgefahr: Balkone sind keine Stadionlogen

März 2024. Testspiel gegen Frankreich. Spielbeginn. Anstoß. „TOOOR“ schreit es mir durch das geöffnete Fenster vom Nachbarbalkon entgegen. Ich blicke ungläubig auf den Bildschirm und sehe, wie die DFB-Elf nach 8 Sekunden das schnellste Länderspieltor ihrer Geschichte erzielt. Mein Nachbar scheint ein schnelleres Medium zu nutzen, wusste es schon Sekunden vor mir. Von irgendwoher ziehen Zigarettenqualm und Grillgeruch in meine Nase. Weiter oben auf den Balkonen wertet bereits jemand lautstark den Spielzug übers Telefon aus. „Hätte ich doch bloß das Fenster geschlossen“, ärgere ich mich und denke: „Etwas Rücksicht der Nachbarn wäre nett gewesen.“ Mit Beginn der aktuellen WM hoffe ich auf mehr Verständnis. Denn im Sommer bleiben viele Fenster offen und die Spiele finden zu später Stunde statt. Gemeinsam Fußball schauen kann zwar Spaß machen, von Balkon zu Balkon stellt sich bei mir jedoch wenig Fußballfreude ein.

Ihr Heiko Hastig



neuwoba.de

Werde Teil unseres Teams!

Du installierst und wartest moderne Heizungsanlagen und arbeitest mit innovativer Handwerkersoftware. Wir bieten dir ein tolles Team, faire Bezahlung und spannende Weiterbildungsmöglichkeiten. Wenn du eine Ausbildung als **SHK-Anlagenmechaniker** hast, zuverlässig, technisch versiert und kundenorientiert bist – dann komm zu uns und gestalte die Zukunft mit!

Bewirb Dich Jetzt!



ugs.: große Wärme	Überbleibsel	Halbton über A	Felsenriff	Anlegebrücke	Sitte, Usus	verunsichern; irritieren	lateinisch: im Jahre	große Anstrengung	Bienenzüchter	Kurzwort für Katalysator	Abwesenheitsbeweis	kurz für Deodorant	Figur aus der Straße
Knochenbruch					Straßensperre								
Nagelpflegetensil				Sportplatz, Stadion				Handwerker; Anstreicher					
flüssige Speisewürze				in hohem Grade	Ansteckung Wildpflege								
		Jazzstil	grob gemahlene Getreide				5	schwed. Tennislegende (Björn)	nordischer Riesenhirsch			Spielgerät für den Strand	
deutsche Vorsilbe	Kundschafter						Wegfahrt						2
		4	niederländ.: eins	tropische Eichdehse				Schmiervorrichtung	einfaches Fahrzeug				Volltreffer b. Kegeln (alle ...)
hinterbliebene Ehefrau	dt.-frz. Kulturfernseher		in d. Boden ableiten Künstlerentgelt				ohne Feuchtigkeit, Nässe						
Grillwerkzeug													
aufwärts	Stromspeicher (Kurzwort)	gestaltetes Gartenstück	Vorbote des Sommers (poet.)					gezieltes, unnatürliches Benehmen	Signalhorn am Fahrzeug			die Zeit der Wattwanderung	
								auszeichnen					
													6
Hieb-, Stichwaffe	Filmpreis in den USA	Erfrischungsgetränk (Kurzw.)						unklar, milchig	Gesangsstück	Schuldsumme		römischer Kaiser (54-68)	
Großstadt am Rhein								eine spannende Freizeitbeschäft.					
	3							Längsträger eines Schiffes	größter Hafen Italiens			Fanatiker	
Rechtswesen, Rechtspflege	Geruchsverschluss am Wasserausguss	äsen, weiden	kleine Tür	Segelflugzeug	Notlage	englisch: ja	Kugelsportler Schulurlaub						
trop. Nutzbäum						Oper von Beethoven	Behälter aus Papier						
			darauf, danach	sommerliches Erfrischungsgetränk					Wasserpflanze	Verkaufsstand		schlank, geschmeidig	
ungeordnet, verworren	Aphrodites Geliebter Kf.: unbek. Flugobjekt					Tourist, Reisender							
früherer ungar. Reiter-soldat				Aufbrühhilfe				Figur in „Der Bettelstudent“		7			
Teil einer Heizanlage						Backmasse			best. Artikel (4. Fall)				
Schmetterlingsart			1	sprechen				kurz für Elektrizitäts-werk					

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



konkret

Das Neuwoba-Magazin



E-Mail-Adressen

Allgemein:

neuwoba@neuwoba.de

Wohnungsverwaltung:

wohnungsverwaltung@neuwoba.de

Fremdverwaltung:

fremdverwaltung@neuwoba.de

Servicebereich Miete:

miete@neuwoba.de

Betriebskostenabrechnung:

betriebskosten@neuwoba.de

Vermietung:

vermietung@neuwoba.de

Verkauf:

verkauf@neuwoba.de

Informationen

www.neuwoba.de

Zentrale Telefonnummer: 0395 4553-0

4	8	9						6
		3			5	4		
5			4				2	
		2	5	9				
	3		6		1		5	
				8	3	6		
	9				4			5
		8	1			7		
3						1	4	8

	1			3		4		
		6	5					7
	2		7		1			9
	7					6		
3	5	4				8	9	1
		9					7	
8			9		2		4	
6					8	9		
		2		6			3	